Inklusionsbeirat der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen

Antrag für die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 10.11.2026

Ergänzungsantrag zum Antrag von März 2026 zu Sanierungsmaßnahmen der „Riemann-Sportplatzanlage“ zur Herstellung und Verbesserung der Barrierefreiheit

Sachverhalt / Begründung:

Als maßgebliche Defizite wurden die Erreichbarkeit und die Größe der Umkleideräume, das Fehlen von barrierefreien WC-Anlagen, diverse Barrieren (z. B. Treppenstufen, Gefälle) zu den Sportanlagen und zu den Zuschauertribünen sowie fehlende Sicherheitseinrichtungen (z.B. Handläufe) festgestellt. In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 17.08.2026 wurde noch einmal vom Inklusionsbeirat auf die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen hingewiesen. Einigkeit bestand im Ausschuss darüber, dass beim Neubau des OGS-Gebäudes und auch im Bestandsgebäude barrierefreie / barrierearme Anlagen installiert werden müssen. Der Antrag wurde zunächst vertagt.

Um im Jahre 2027 in die Umsetzung erster Maßnahmen zu kommen, wird empfohlen die vorgeschlagenen Maßnahmen nach den Umsetzungsmöglichkeiten zu priorisieren und in zwei Zeitabschnitte einzuteilen:

Sofortmaßnahmen Durchführung 2027 /2028

Nr. 1: Eingangspodest am Umkleidetrakt am Ostgiebel des Gebäudes
Das Eingangspodest ist ungefähr 12 cm hoch und ist die einzige Stufe am Eingang bzw. Zugang zum Umkleidetrakt. Um die Barriere der Stufe zu beseitigen, kann entweder eine Rampe angebaut oder das Podest in Form einer Rampe mit bis zu 6 % Gefälle umgebaut werden. Der entsprechende Platz ist vorhanden. Die Kosten für den Umbau sollten sich im vertretbaren Umfang belaufen.

Nr. 2: Barrierefreies Außen-WC
Auf der gesamten Sportanlage ist kein Barrierefreies Außen-WC für Besucher/innen und Sportler/innen vorhanden. Eine WC-Komplettstation wie an anderen Stellen im Stadtgebiet sollte vor dem Umkleidegebäude an der Seite zum Zaun aufgestellt werden. Das Gelände hat dort wenig Gefälle und keine großen Versprünge oder Stufen.

Nr. 3: Barrierefreier Gehweg zum oberen Rasenplatz
Damit mit Rollator und Rollstuhl der obere Rasenplatz erreicht werden kann, sollte auf der Rasenfläche ein ca. 35 m langer und 1,50 breiter Pflasterweg hergestellt werden. Das Gelände ist dafür unkompliziert, Bäume und Büsche müssen nicht beseitigt werden. Diese Maßnahme könnte vom Bauhof ausgeführt werden.

Nr. 4: Barrierefreies WC im Umkleidetrakt
Es sind in den Duschräumen der Umkleidekabinen zwar Toiletten vorhanden, jedoch nicht barrierefrei ausgeführt. Im Umkleidetrakt sollte ein barrierefreies WC hergestellt werden. Vielleicht eignet sich für den Umbau der kleinere Schiedrichter-Umkleideraum.

Nr. 5: Geländer an der Rampe, Länge ca. 15 – 17 m, vom Umkleidetrakt bis zum Aufenthaltsbereich hinter dem Kunstrasenplatz
Die breite Rampe bzw. der Zugang zu den anschließenden Aufenthalts- und Erschließungsflächen hat mehr als 6 % Gefälle und ist nicht für mobilitätseingeschränkte Menschen durchaus beschwerlich. Es wird vorgeschlagen, an der Ostseite der Rampe ein Geländer zum Festhalten herzustellen. Es sind dort nur kleine Büsche vorhanden.

Nr. 6: barrierefreier Zugang zum unteren Rasenplatz/Stadion
Entlang des Kunstrasenspielfeldes kann der untere Rasenplatz/das Stadion nur über eine Treppenanlage oder über Böschungswege erreicht werden. Am Beginn der Böschung ist Platz vorhanden, dass eine barrierefreie Rampe mit bis zu 6 % Gefälle hergestellt werden kann. Andeutungsweise ist die Rampe im Gelände teilweise erkennbar. Diese Maßnahme könnte vom Bauhof ausgeführt werden.

Mittelfristige Maßnahmen Durchführung in 3 – 5 Jahren

Nr. 7: Barrierefreie Rampe am Haupteingang zur Sportanlage/zum Stadium
Über eine größere Aufenthaltsfläche am Haupteingang gelangen Besucher/innen nur über eine große Treppenanlage zur großen Sportplatzanlage (Stadium). Im Zusammenhang mit dem Neubau des OGS-Gebäudes sollte eine barrierefreie Rampe mit bis zu 6 % Gefälle hergestellt werden.

Nr. 8: Barrierefreie Außen-WC-Anlage für gesamte Sportplatzanlage
Die heutige Außen-WC-Anlage ist von den Sportplätzen nur über die Treppenanlage erreichbar, sodass eine barrierefreie Außen-WC-Anlage nicht vorhanden ist. Im Zusammenhang mit dem Neubau des OGS-Gebäudes besteht die Möglichkeit, dass Unter- bzw. Kellergeschoss zur Sportplatzanlage mit Zugängen zu öffnen und eine WC-Anlage einzubauen. Das Niveau des Sportplatzanlage kann nach erster Einschätzung dann barrierefrei erreicht werden.

Im Unter- bzw. Kellergeschoss befindet sich die ca. 35 m lange nicht mehr im Betrieb befindliche Kegelbahn, die abgebaut werden soll. Die Vorräume werden bereits vom Sportverein als Lager- und Aufenthaltsräume provisorisch genutzt. Das Untergeschoss befindet sich in einem robusten baulichen Zustand (KS-Mauerwerk, Betondecke, ausreichend lichte Raumhöhe). Im Zuge des Neubaus des OGS-Gebäudes sollte das Untergeschoss erhalten und für notwendige Räume für die Sportplatznutzung ausgebaut werden.

Lageplan der Sportplatzanlage
Als Anlage ist ein Lageplan/Luftbild der Sportplatzanlage beigefügt, in der die vorstehend aufgeführten Maßnahmen mit den Nr. 1 – 8 gekennzeichnet sind.